

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein htp Net Business Hostingprodukt entschieden haben. Die Leistungen dieses Produktes sind speziell auf Ihre Anforderungen als Geschäftskunde zugeschnitten. Dazu gehört neben einer leistungsstarken Plattform auch eine hohe Systemverfügbarkeit. Mit redundant ausgelegter Serverhardware auf modernen Server-Systemen stellt Ihnen htp diesen Dienst zur Verfügung. Alle Server befinden sich hinter einem leistungsstarken Firewallsystem, wodurch ein hohes Maß an Sicherheit für Ihren Internetauftritt gewährleistet wird.

Sie erhalten zusätzlich den direkten Kontakt zu unseren Mitarbeitern im htp Servicecenter, die Ihnen bei allen Fragen und Problemen rund um das Produkt weiterhelfen.

Mit dieser Anleitung werden Ihnen die Bedienung und die Konfigurationsmöglichkeiten von htp Net Business Hosting erklärt. Sollten Sie darüber hinaus weitere Fragen zu diesem Produkt haben, helfen Ihnen unsere Kollegen aus dem ServiceCenter unter der Rufnummer 0800 / 222 9 111 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz) gern weiter.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Konfiguration und Einrichtung von htp Net Business Hosting und viel Erfolg mit Ihrem Internetauftritt.

Ihr htp Team

Inhalt

Inhalt	1
Einleitung	2
Konfiguration Ihrer Domain	2
Konfiguration Ihrer E-Mail-Adressen	3
Verwaltung	4
Webmail Dienst	4
SPAM Schutz	4
Verwendung eines lokalen E-Mail-Programms	4
Konfiguration Ihres Webservers	4
FTP Upload	5
PHP	6
MySQL Datenbank	6
MySQL Administration	6
Verzeichnisschutz	7
CGI Programme	8
Zugriffsstatistik	8
Logdateien	9
SSH Zugriff	9
Cronjobs	9
SSL Proxy	10
Individuelle Fehlermeldungen	10
Typo3 Konfiguration	11

Einleitung

Mit htp Net Business Hosting erhalten Sie Ihre eigenen Domains, E-Mail-Adressen und den dazugehörigen Webpace. In Abhängigkeit von Ihrem gewählten Leistungspaket können Sie bei der Konfiguration der Komponenten auf verschiedene Funktionen zurückgreifen. Den genauen Funktionsumfang entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung zu den Produkten oder der Produktbeschreibung auf der htp Homepage unter www.htp.net.

Konfiguration Ihrer Domain

Als Domain wird der Name, mit dem Sie oder Ihre Firma im Internet auftreten, bezeichnet. Bei htp Net Business Hosting ist mindestens eine Domain inklusive, die von Ihnen bei Auftragserteilung beantragt wurde. Mit htp Net Business Hosting haben Sie vielfältige Möglichkeiten hinsichtlich der Konfiguration Ihrer Domains. Standardmäßig ist Ihr Webauftritt unter dem Namen „www.“ und Ihrem Domainnamen, den Sie bei der Beauftragung von htp Net Business Hosting festgelegt haben, erreichbar. Die E-Mail-Adressen werden direkt unter dieser Domain angelegt.

Eine individuelle Konfiguration können Sie über das Formular „Konfiguration htp Net Business Hosting“ beauftragen. htp führt dann für Sie die erforderlichen Konfigurationen durch. Sie finden das Formular auf unserer Homepage im Download-Pool im Bereich „Auftragsformulare“ unter der Rubrik „Domains / Hosting“ unter www.htp.net.

Für Ihre E-Mail-Kommunikation haben Sie die Möglichkeit, Subdomains zu definieren. Ein Subdomainname ist ein Teil des Domainnamens, der durch einen Punkt getrennt vor dem Hauptdomainnamen steht. Sie können somit beispielsweise verschiedenen Geschäftsstellen einer Firma jeweils eigene Subdomains zuordnen (z.B. hannover.meinefirma.de).

Standardmäßig werden die E-Mail-Postfächer für Ihre Domains bei htp gehostet. Sollten Sie einen eigenen Mailserver besitzen, können Sie diesen auch als zuständigen Mailserver für Ihre Domain oder Subdomain definieren.

Für Ihren Webauftritt im Internet haben Sie abweichend von der Standardkonfiguration die folgenden Konfigurationstypen zur Auswahl. Die Konfiguration können Sie sowohl auf jede dem Vertrag zugehörigen Hauptdomain, als auch auf jede Subdomain anwenden.

Die Konfiguration gilt jeweils nur für den angegebenen Hostnamen. Der Hostname ist dabei der Teil der URL, der vor der Domain steht.

Beispiel:

URL: www.hannover.meinedomain.de
Hostname: www
Subdomain: hannover
Hauptdomain: meinedomain.de

Definieren Sie bei der Konfiguration immer ein Ziel. Das Ziel gibt an, auf welche Seite oder auf welchen Webserver der Nutzer geleitet wird, wenn er die entsprechende URL im Browser aufruft.

Liste der Host Konfigurationstypen:

Typ	Beschreibung	
Alias	Mit einem Aliaseintrag verweisen Sie auf ein bestimmtes Verzeichnis innerhalb Ihres Webserverns. Sie können so in das Hauptverzeichnis („/pages“) verweisen, in dem Ihre Webseiten liegen oder Sie können unter anderen Namen auch direkt in Unterverzeichnisse verweisen. Das Verzeichnis geben Sie in der Zeile „Ziel“ an.	
	<i>Beispiel 1:</i> Hostname: www Ziel: /	Bei Aufruf der URL www.kundendomain.de gelangt man in das Hauptverzeichnis (/pages) Ihres Servers.
	<i>Beispiel 2:</i> Hostname: intern Ziel: internes	Bei Aufruf der URL intern.kundendomain.de gelangt man direkt in das Unterverzeichnis /pages/intern Ihres Servers.
Redirect	Bei einem Redirect wird der Benutzer bei Aufruf Ihrer URL direkt auf eine externe URL außerhalb Ihres Webserverns umgeleitet. Die externe URL geben Sie in der Zeile „Ziel“ an.	
	<i>Beispiel:</i> Hostname: extern Ziel: www.htp.net	Bei Aufruf der URL extern.kundendomain.de wird der Anwender direkt auf die Seite www.htp.net umgeleitet.
C-NAME	Der C-NAME gibt in der DNS Konfiguration an, auf welchen Namen ein bestimmter DNS Request aufgelöst werden soll. Im Gegensatz zum Redirect verändert sich hier nicht der aufgerufene Name (URL). Verwenden Sie diesen Typ, wenn Sie direkt auf externe Server oder Webseiten verweisen möchten, die bereits einen DNS Namenseintrag besitzen. Als Ziel geben Sie einen existierenden DNS Namen an.	
	<i>Beispiel:</i> Hostname: woanders Ziel: www.extern.de	Bei Aufruf des Namen woanders.kundendomain.de wird vom DNS der Name und die IP Adresse des Server www.extern.de zurückgegeben.
Host	Mit einem Hosteintrag bzw. A-Record hinterlegen Sie im DNS eine IP Adresse zu einem Namen. Mit dieser Option weisen Sie einen Server einen DNS Namen zu. In der Regel sollte je Server nur ein Hosteintrag existieren. Weitere Namenseinträge nehmen dann über den Typ C-NAME vor. Als Ziel geben Sie hier die IP Adresse eines Servers im Internet an.	
	<i>Beispiel:</i> Hostname: server2 Ziel: 81.15.202.40	Bei Auflösung des Namen server2.kundendomain.de erhalten Sie die IP Adresse 81.15.202.40 zurück.

Technischer Hinweis:

Mit den Konfigurationstypen „Alias“ und „Redirect“ verändern Sie die DNS Konfiguration und die Webserverkonfiguration. Mit den Typen „C-NAME“ und „Host“ hingegen verändern Sie nur die DNS Konfiguration Ihrer Domain

Konfiguration Ihrer E-Mail-Adressen

Ihre E-Mail-Postfächer werden auf einem zentralen htp Mailsystem für Sie bereitgestellt. Die genauen Merkmale des E-Mail-Dienstes entnehmen Sie bitte der aktuellen Leistungsbeschreibung, die Sie auf unserer Homepage im Download-Pool im Bereich „Leistungsbeschreibungen“ unter www.htp.net finden.

Sie erfahren in diesem Kapitel, wie Sie E-Mail-Adressen bei htp einrichten und welche Zugriffsmöglichkeiten Sie beim E-Mail Abruf und Versand nutzen können.

Zu jeder E-Mail-Adresse können Sie auch eine bestimmte Anzahl von Alias-Adressen definieren. Eingehende E-Mails, die an die Alias-Adresse gerichtet sind, werden dann direkt in das Postfach der zugehörigen E-Mail-Adresse weitergeleitet.

Verwaltung

Die Verwaltung der E-Mail-Adressen erfolgt webbasierend über das htp HostingCenter. Rufen Sie hierzu in Ihrem Webbrowser die URL <https://hostingcenter.htp.net> auf und melden Sie sich mit den Zugangsdaten des Webadministrators an.

Das htp HostingCenter bietet Ihnen folgende Funktionen:

- Anlegen oder Löschen von E-Mail-Postfächern
- Verwalten von E-Mail-Alias-Adressen
- E-Mail Produkte je E-Mail-Postfach beauftragen
- Änderung von Kennwörtern der E-Mail-Konten
- Zugriffssteuerung auf den VIRUS-Quarantäneordner
- Zugriffssteuerung auf die SMS Funktion des htp WebMailers
- Kennwortänderung für das Webadministrator-Konto
- Hinterlegung eines technischen Ansprechpartners Ihres Unternehmens

Webmail Dienst

Über den htp Webmail Dienst haben Sie die Möglichkeit, über einen Webbrowser von jedem Internetzugang aus auf Ihre E-Mail-Postfächer zuzugreifen. Sie können hier E-Mails lesen oder schreiben und beispielsweise das Adressbuch nutzen. Den htp Webmail Dienst erreichen Sie unter der URL <https://webmail.htp.net>. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den Benutzernamen (pop3 Login) und das Kennwort der E-Mail-Adresse. Der Zugang erfolgt über eine verschlüsselte SSL- Verbindung.

Eine detaillierte Anleitung und Informationen über weitere hilfreiche Funktionen finden Sie auf unserer Homepage im Download-Pool im Bereich „Installations- und Bedienungsanleitungen“ unter der Rubrik „Sonstiges“.

SPAM Schutz

Im htp E-Mail Dienst ist der SPAM-Schutz bereits inklusive. Konfigurieren Sie Ihren persönlichen SPAM-Schutz je Postfach einfach über den htp Webmail Dienst. Unter dem Reiter „Extras“ finden Sie die Einstelloptionen für den SPAM-Level. Je härter Sie die SPAM-Stufe einstellen, desto eher wird eine E-Mail als SPAM erkannt.

Eine als SPAM erkannte E-Mail erscheint nicht im Ordner „Posteingang“, sondern wird automatisch im Ordner „SPAM“ abgelegt. Der Zugriff auf diesen Ordner erfolgt ausschließlich über den htp Webmail Dienst.

Verwendung eines lokalen E-Mail-Programms

Alternativ zum htp Webmail Dienst können Sie natürlich auch ein lokales E-Mail-Programm, wie z.B. Microsoft Outlook, Mozilla Thunderbird oder Microsoft Mail App, für das Arbeiten mit Ihrem E-Mail Postfach verwenden. Eine detaillierte Anleitung zur Konfiguration lokaler E-Mail-Programme finden Sie unter „Downloads“ auf unserer Webseite <http://www.htp.net>.

Konfiguration Ihres Webservers

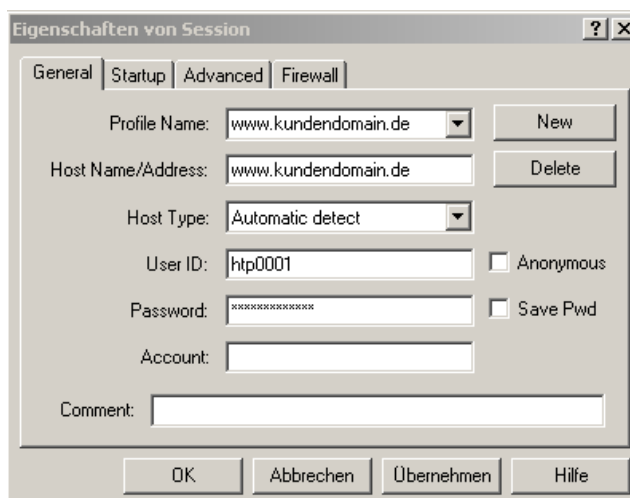
Mit htp Net Business Hosting steht Ihnen Webspace in einer virtuellen Umgebung auf einem htp Webserver zur Verfügung. Der Webspace ist gemäß Ihrer Domainkonfiguration unter einer oder mehreren individuellen URLs aus dem Internet erreichbar. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Dateien auf Ihren Webspace hochladen, wie Sie auf die Datenbank zugreifen und wie Sie weitere nützliche Funktionen nutzen können.

FTP Upload

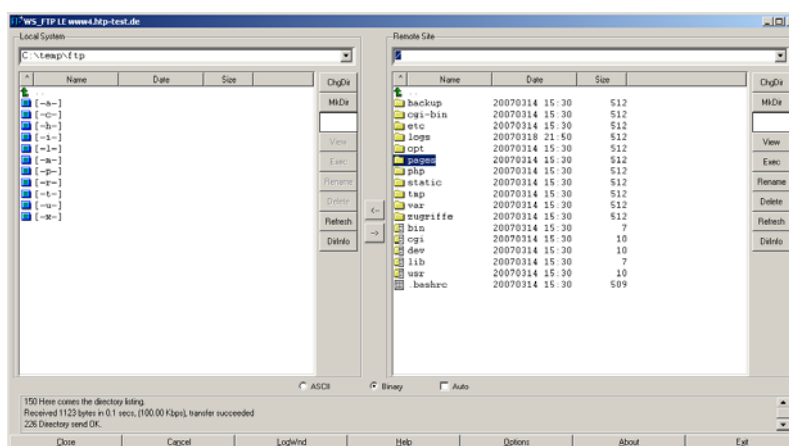
Das File Transfer Protokoll dient zum Übertragen von Dateien über das Internet. Sie können so von Ihrem PC aus auf die Verzeichnisstruktur Ihres Webspaces zugreifen. Wir empfehlen Ihnen hierzu die Verwendung eines speziellen FTP Programms (z.B. SmartFTP oder WS_FTP). Für die Konfiguration des FTP Zugriffs benötigen Sie folgende Zugangsdaten aus der htp Auftragsbestätigung:

- Servername
- Web Administrator Login
- Web Administrator Kennwort

Geben Sie diese Daten in den Anmeldedialog ein und verbinden Sie sich mit dem Webserver.



Nach dem Anmelden haben Sie Zugriff auf die Verzeichnisse Ihrer Webpräsenz. Sie können nun Verzeichnisse erstellen, Dateien hochladen, runterladen, löschen, umbenennen oder Dateiberechtigungen verändern.



Legen Sie alle Dateien für den Webzugriff dabei stets im Verzeichnis „pages“ ab. Hier muss auch die Startdatei „index.html“ zu finden sein. Die übrigen Verzeichnisse dienen der Konfiguration des Servers und sollten in der Regel nicht verändert oder gelöscht werden.

Hinweis

Sollten Sie eine Firewall zum Internet betreiben, beachten Sie bitte, dass das FTP Protokoll frei geschaltet ist.

PHP

PHP ist eine Skriptsprache mit der Sie auf Ihrer Website dynamische Inhalte bereitstellen können. Ein PHP Programm kann unter dem Verzeichnis „pages“ in jedem beliebigen Unterverzeichnis abgelegt werden.

Die PHP Skripte müssen die Endung „.php“ im Dateinamen besitzen, damit der Server die Datei richtig interpretieren kann.

MySQL Datenbank

Zur Speicherung Ihrer Datensätze stehen Ihnen auf dem Webserver in Abhängigkeit vom gewählten Produkt MySQL-Datenbanken zur Verfügung:

Produkt	Anzahl	Name der Datenbank
htp Net Business Hosting Standard	1	<Login des Webadministrators>
htp Net Business Hosting Plus	2	<Login des Webadministrators> <Login des Webadministrators>_1
htp Net Business Hosting Pro	5+1	<Login des Webadministrators> <Login des Webadministrators>_1 <Login des Webadministrators>_2 <Login des Webadministrators>_3 <Login des Webadministrators>_4 <Login des Webadministrators>_typo3

Der Datenbankname ist gleich dem Login des Webadministrators. Bei mehr als einer Datenbank (Produktoption „Plus“ und „Pro“) wird zur Namensbildung dem Loginnamen aufsteigend eine Zahl angefügt. Für das Typo3 CMS System bei der Produktoption „Pro“ wird eine gesonderte Datenbank mit der Endung „_typo3“ bereitgestellt.

Um Ihnen ein hohes Maß an Sicherheit zu bieten, sind die Datenbanken nur von Ihrem Webserver aus erreichbar. Ein Zugang von einem anderen Rechner über das Internet ist nicht möglich.

Als Hostname für den Zugang verwenden Sie den Eintrag „127.0.0.1“.

Zugang: Host: 127.0.0.1
 Datenbankname: siehe oben
 Benutzer: <Login des Webadministrators>
 Kennwort: <Kennwort des Webadministrators>

Innerhalb Ihrer Datenbank können Sie Ihre eigenen Tabellen anlegen.

MySQL Administration

Die Administration Ihrer MySQL Datenbank kann über das Webfrontend phpMyAdmin erfolgen, welches htp Ihnen standardmäßig fertig installiert zur Verfügung stellt. Über dieses Werkzeug können Sie Tabellen anlegen und definieren, Daten importieren oder exportieren, Daten suchen oder auch die Datenbank direkt mit Datensätzen befüllen. Eine detaillierte Anleitung zu phpMyAdmin finden Sie unter der Webadresse <http://www.phpmyadmin.net>.

Das Webfrontend steht Ihnen unter dem Verzeichnis „phpMyAdmin“ Ihres Webservers zur Verfügung. Der Zugang erfolgt mit den Anmeldedaten des Webadministrators.

Zugang: URL: <http://www.kundendomain.de/phpMyAdmin>
 Benutzer: <Login des Webadministrators>
 Kennwort: <Kennwort des Webadministrators>

Hinweis:

Wählen Sie nach der Anmeldung im linken Fensterbereich zuerst Ihre Datenbank aus und beginnen Sie dann mit der Administration.

Die Datenbank „information_schema“ dient ausschließlich administrativen Zwecken.

Verzeichnisschutz

Der Webserver bietet Ihnen die Möglichkeit Verzeichnisse mit einem Zugangsschutz zu versehen. Beim Aufruf einer Datei aus einem geschützten Verzeichnis ist eine Anmeldeprozedur zu durchlaufen. Die Benutzernamen und Kennwörter für die Anmeldung bestimmen Sie selbst.

Legen Sie dazu in dem zu schützenden Verzeichnis eine Datei namens „.htaccess“ mit folgendem Inhalt ab:

AuthType Basic

AuthName <Titel der Anmeldung>

AuthUserFile /data/www/servers/<WebadminLogin>/<Pfad>/<Dateiname>

Require valid-user

Dabei übergeben Sie in der Zeile „AuthName“ eine frei wählbare Bezeichnung für den geschützten Bereich. Diese Bezeichnung erscheint dann für den Anwender im Anmeldefenster.

In der Zeile „AuthUserFile“ geben Sie den Dateinamen inkl. Pfad der Passwortdatei an. Wichtig: Dieser Pfad muss stets absolut angegeben werden und setzt sich aus dem Präfixpfad „/data/www/servers/“, gefolgt von dem Anmeldenamen des Webadministrators und dem Pfad innerhalb Ihrer Webserverumgebung zusammen. Der Dateiname der Kennwortdatei kann frei gewählt werden. In der Regel verwendet man den bezeichnenden Namen „htpasswd“.

Beispiel:

```
AuthType Basic
AuthName Sicherheitsbereich
AuthUserFile /data/www/servers/htptest004/etc/htpasswd
Require valid-user
```

Die in der „.htaccess“ Datei definierte Kennwortdatei muss dabei folgendes Format aufweisen. Je Zeile ist die Definition eines Logins inkl. Kennwort möglich.

<BenutzerLogin>:<Passwort>

Beispiel: `benutzername:1$eEXn7o0lh/2`

Die Kennwortdatei erstellen Sie unter Unix/Linux mit dem Programm „htpasswd“ bzw. unter Windows mit dem Programm „htpasswd.exe“. Das Programm für Windows finden Sie auf der htp Homepage im Downloadbereich. Sollten Sie einen SSH Zugang zu Ihrem Webbereich besitzen, können Sie das Programm „htpasswd“ im entsprechenden Verzeichnis direkt starten.

Das Programm wird mit folgenden Parametern gestartet:

`htpasswd.exe [-(c|d)] <Dateiname der Kennwortdatei> <BenutzerLogin>`

Mit der Option „-c“ erstellen Sie eine neue Datei (Erstaufruf). Mit der Option „-d“ können Sie bestimmte Benutzer aus der Datei entfernen.

Beispiel: `htpasswd.exe -c htpasswd Benutzer1`
Erstellen einer neuen Kennwortdatei namens „htpasswd“ und anlegen des Benutzers „Benutzer 1“.

Wenn Sie die Kennwortdatei auf Ihrem PC erstellt haben, müssen Sie sie anschließend noch mit dem FTP Programm in das entsprechende Verzeichnis (siehe „AuthUserFile“ der „.htaccess“) auf Ihren Webserver kopieren.

CGI Programme

Über das „Common Gateway Interface“ kurz „CGI“ haben Sie die Möglichkeit, innerhalb Ihrer Webumgebung PERL Programme auszuführen. PERL ist eine plattformunabhängige Interpretersprache, mit der Sie auf Ihrer Webseite dynamische Inhalte bereitstellen können.

Aus sicherheitstechnischen Gründen hat nur das Verzeichnis „cgi-bin“ das Recht, CGI Programme auszuführen. Das bedeutet, dass alle PERL Programme in diesem Verzeichnis abgelegt werden müssen.

Des Weiteren muss das PERL Programm das Dateirecht zur Ausführung („executable“) besitzen, damit es vom Webserver gestartet werden kann. Dieses Dateirecht kann mit einem FTP Programm oder über die SSH Konsole entsprechend gesetzt werden.

Der PERL Interpreter liegt im Verzeichnis „/usr/bin/perl“ auf Ihrem Webserver. In Ihren PERL Programmen muss in der ersten Zeile somit beispielsweise wie folgt auf dem Interpreter verwiesen werden:

```
#!/usr/bin/perl
```

Hinweis:

Bei HTML Ausgaben des PERL Programms an einem Browser muss im Header der Contenttyp angegeben werden. Verwenden Sie hierzu beispielsweise folgende Zeile am Anfang Ihres PERL Programms:

```
print "Content-type: text/html\n\n";
```

Zugriffsstatistik

Im Verzeichnis „Zugriffe“ finden Sie eine tagesaktuelle, statistische Auswertung über das Verhalten von Besuchern Ihrer Webseite.

Der Zugang erfolgt mit den Anmeldedaten des Webadministrators.

Zugang:	URL:	http://www.kundendomain.de/zugriffe
	Benutzer:	<Login des Webadministrators>
	Kennwort:	<Kennwort des Webadministrators>

Auf der Eingangsseite erhalten Sie eine Jahresübersicht. Bei Auswahl eines Monats finden Sie detaillierte Informationen wie z.B. Tages- und Stundenstatistiken, meist aufgerufene Seiten, von welcher Ursprungsseite wurde Ihre Seite aufgerufen und aus welchen Ländern wurde Ihre Seite aufgerufen.

Die angegebenen Werte haben dabei folgende Bedeutung:

Hits	Die Anzahl der Anfragen (Requests), die ein Browser an Ihren Server stellt. Dazu zählen nicht nur die Aufrufe von Ihren einzelnen HTML-Seiten, sondern auch die Anfragen für auf der Seite enthaltene Elemente, wie z.B. Bilder, Audio-Dateien, CGI-Skripte, etc.
Files	Die Anzahl der Dateien, die Ihr Webserver an den Rechner des Besuchers ausliefert. Hierzu zählen sowohl HTML-Seiten als auch Bilder, Audio-Dateien und CGI-Skripte. Der Wert liegt meist niedriger als die Angabe „Hits“, da die Übertragung der angeforderten Dateien vom Besucher oft nicht abgewartet wird.
Pages	Die Anzahl der von Ihrer Site übertragenen Webseiten an den Rechner des Besuchers. Hierzu zählen nur die HTML-Seiten.
Visits	Die Anzahl der Besuche Ihrer Site. Da Ihre Seite von gleichen Rechnern mehrmals besucht werden kann, liegt dieser Wert stets unter der Angabe „Rechner“.
Sites	Die Anzahl der Rechner von denen auf Ihre Site zugegriffen wurde. Die Rechner werden auf Grund ihrer IP-Adresse identifiziert.
KBytes	Das von Ihrer Site übertragene Volumen in KiloByte an die Rechner der Besucher.

Hinweis:

Die Statistik wird täglich am Ende eines Tages aktualisiert. Die Zugriffsstatistik wird erst erstellt, sobald ein Besuch Ihrer Website stattgefunden hat.

Logdateien

Im Verzeichnis „logs“ finden Sie die Protokolldateien Ihres Webserver. In der Datei „access.log“ werden alle Zugriffe auf Ihre Seiten protokolliert. In der Datei „error.log“ finden Sie Fehler, die bei Zugriffen auf Ihre Webseite aufgetreten sind. Alle Logeinträge sind mit einer Uhrzeit, der IP des zugreifenden Rechners und der URL der aufgerufenen Seite versehen.

Sie können diese Dateien beispielsweise nutzen, um eigene Auswertungen zu erstellen oder Fehlerfunktionen zu analysieren.

Die Log-Dateien werden täglich neu geschrieben. Die Zugriffsprotokolle (access.log) und Fehlerprotokolle (error.log) werden im Verzeichnis 7 Tage aufbewahrt.

SSH Zugriff

Der SSH Zugang erlaubt es Ihnen, sich mit der Konsole des Webserver über einen verschlüsselten Zugang zu verbinden. Sie können hierüber direkt auf dem System arbeiten, um beispielsweise Dateien zu editieren oder zu verwalten oder um den Verzeichnisschutz und CronJobs einzurichten. Der Zugang erfolgt über einen SSH Client (z.B. PuTTY) mit dem SSH Protokoll in der Version 2.

Zugang:	Host:	www.kundendomain.de
	Benutzer:	<Login des Webadministrators>
	Kennwort:	<Kennwort des Webadministrators>

Cronjobs

Auf den Webserver haben Sie die Möglichkeit individuell und zeitgesteuert eigene Programme zu starten. Sie können so z.B. Statusreports, Datenbankoperationen oder Backups zu bestimmten Zeiten automatisiert durchführen.

Die Ausführungszeiten bzw. Intervalle und die auszuführenden Programme werden dabei in einer Tabelle, der sogenannten „crontab“ definiert. Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich über die SSH Konsole mit dem Befehl „/opt/bin/crontab -e“.

Die crontab-Tabelle hat dabei folgendes Format:

```
#HTP Crontab - Do not remove this line - needed by cron
<min> <std> <tag> <mon> <wochtag> <Programmaufruf>
```

Erläuterungen:

min:	Minute (0-59)
std:	Stunde (0-23)
tag:	Datumstag (1-31)
mon:	Monat (1-12)
wochtag:	Wochentag (0-6. 0=Sonntag)
Programmaufruf:	Ausführbares Programm inkl. Pfadangabe

Hinweis:

Beachten Sie, dass das Programm das Dateirecht zur Ausführung („executable“) besitzt, damit es vom Cron-Server gestartet werden kann. Dieses Dateirecht kann mit einem FTP Programm oder über die SSH Konsole entsprechend gesetzt werden.

SSL Proxy

Mit dem htp SSL Proxy haben Sie die Möglichkeit Ihren gesamten Webauftritt oder nur Teilbereiche über einen gesicherten Zugang verschlüsselt zur Verfügung zu stellen. Diese professionelle Methode eignet sich besonders bei der Übertragung sensibler Daten, wie Zugangsdaten, Bankverbindungen, etc.

Eine spezielle Konfiguration ist hierfür nicht erforderlich. Verweisen Sie in den Verlinkungen auf Ihrer Webseite einfach auf den htp SSL Proxy (<https://secure.htp.net>) und geben Sie die ursprüngliche URL als Pfadangabe an.

Beispiel:

Normaler, unverschlüsselter Zugang: <http://www.kundendomain.de/login.html>
Gesicherter Zugang über SSL: [https://secure.htp.net/ www.kundendomain.de/login.html](https://secure.htp.net/www.kundendomain.de/login.html)

Individuelle Fehlermeldungen

Sollte Ihr Webserver ein angefragtes Dokument einen Besucher nicht senden können, so gibt er eine standardisierte Fehlermeldung mit einer dazugehörigen Fehlernummer aus. Sie haben die Möglichkeit die Fehlermeldungen individuell zu gestalten. Legen Sie hierzu im Dokumentenverzeichnis „/pages“ Ihres Webservers eine Datei mit dem Namen „.htaccess“ an. Diese Datei enthält je Zeile den Eintrag „ErrorDocument“ gefolgt von der Fehlernummer und der URL der individuellen Fehlerseite.

Beispiel:

```
ErrorDocument 404 http://www3.mainworld.de/error.html
ErrorDocument 500 http://www3.mainworld.de/error.html
```

Für die Fehler 404 (Seite nicht gefunden) und Fehler 500 wird hier nicht die Standardmeldung, sondern die individuelle Fehlerseite „error.html“ angezeigt.

Bei den Fehlerseiten (im Beispiel error.html) handelt es sich um eine HTML-Datei, die Sie individuell nach Ihren Designvorstellungen erstellen.

Typo3 Konfiguration

Mit Typo3 stellen wir Ihnen ein aktuelles und modernes Content Management System zu Verfügung. Typo3 wird von uns komplett vorinstalliert und soweit wie möglich vorkonfiguriert. Vor der ersten Nutzung sind von Ihnen noch folgende abschließende Konfigurationsschritte durchzuführen.

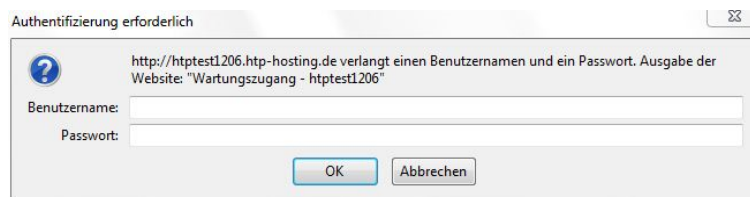
1. Aktivieren des Installations-Programms

Bitte beachten Sie, dass Sie zur Aktivierung des Installationstools eine leere Datei mit dem Namen „FIRST_INSTALL“ in das Verzeichnis „pages/typo3/“ Ihres Webverzeichnisses anlegen müssen. Dieser Mechanismus bietet Ihnen einen zusätzlichen Schutz davor, dass Dritte die Installationsroutine unbemerkt starten, da zum Anlegen der Datei die FTP-Zugangsdaten bekannt sein müssen. Erzeugen Sie hierzu in einem Verzeichnis Ihres Rechners eine leere Datei mit dem Namen „FIRST_INSTALL“ und kopieren Sie diese wie oben beschrieben per FTP in das Verzeichnis „/pages/typo3/“ Ihres Webservers.

2. Aufruf des Installation-Programms

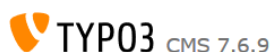
Starten Sie die Konfiguration in Ihrem Webbrowser mit Aufruf des Verzeichnisses „typo3“ Ihres Webservers.

Der Zugang ist durch ein Anmeldefenster geschützt. Geben Sie hier die Zugangsdaten des Webadministrators an und bestätigen Sie die Eingabe über die Schaltfläche „OK“.



Zugang: URL: <http://www.kundendomain.de/typo3>
Benutzer: <Login des Webadministrators>
Kennwort: <Kennwort des Webadministrators>

Sollten Sie anschließend folgende Hinweismeldung erhalten, prüfen Sie bitte, ob die erforderliche Aktivierungsdatei „FIRST_INSTALL“ richtig benannt wurde und im richtigen Verzeichnis liegt.



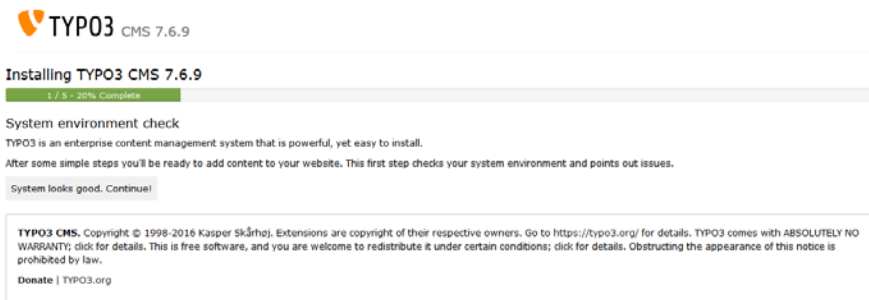
Thank you for downloading TYPO3

To proceed with the installation, create the file **FIRST_INSTALL** in your root directory. The filename is case-sensitive but the file itself can be empty.

Note: The file will be deleted once you proceed with the installation.

3. Starten des Installationsassistenten

Starten Sie das Installationstool über die Schaltfläche „System looks good. Continue!“.



TYPO3 CMS 7.6.9

Installing TYPO3 CMS 7.6.9
1 / 5 - 20% Complete

System environment check

TYPO3 is an enterprise content management system that is powerful, yet easy to install. After some simple steps you'll be ready to add content to your website. This first step checks your system environment and points out issues.

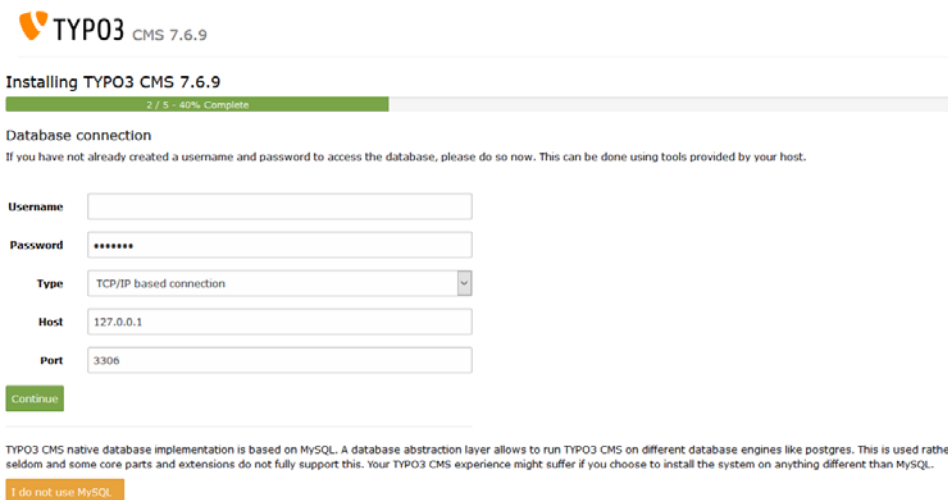
System looks good. Continue!

TYPO3 CMS. Copyright © 1999-2016 Kasper Skårhøj. Extensions are copyright of their respective owners. Go to <https://typo3.org/> for details. TYPO3 comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; click for details. This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; click for details. Obstructing the appearance of this notice is prohibited by law.
Donate | [TYPO3.org](https://typo3.org/)

4. Anmeldung am Datenbankserver

Zur Anmeldung verwenden Sie die Zugangsdaten des Webadministrators. Der Hostname lautet „127.0.0.1“. Bestätigen Sie die Anmeldung mit „Continue“.

Zugang: Username: <Login des Webadministrators>
 Password: <Kennwort des Webadministrators>
 Host: 127.0.0.1
 Port: 3306



TYPO3 CMS 7.6.9

Installing TYPO3 CMS 7.6.9
2 / 5 - 40% Complete

Database connection

If you have not already created a username and password to access the database, please do so now. This can be done using tools provided by your host.

Username:

Password:

Type:

Host:

Port:

Continue

TYPO3 CMS native database implementation is based on MySQL. A database abstraction layer allows to run TYPO3 CMS on different database engines like postgres. This is used rather seldom and some core parts and extensions do not fully support this. Your TYPO3 CMS experience might suffer if you choose to install the system on anything different than MySQL.
I do not use MySQL

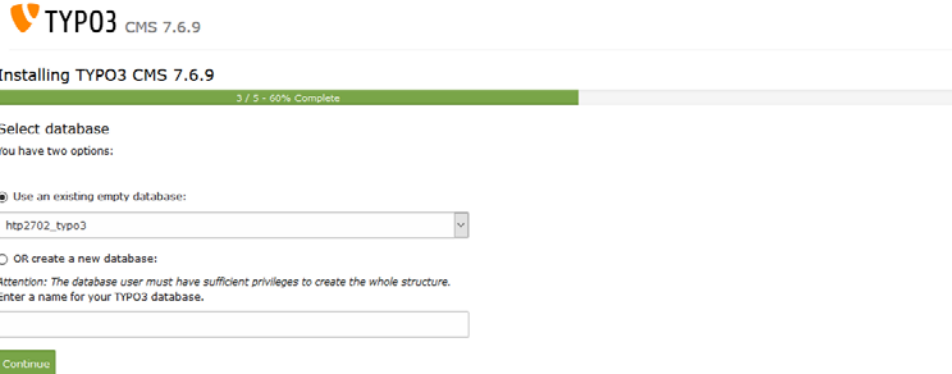
5. Auswahl der Datenbank

Typo3 speichert alle relevanten Daten für das CMS innerhalb einer Datenbank. Für das Typo3 System steht eine dedizierte Datenbank mit der Endung „_typo3“ bereit. Ihre persönliche MySQL Datenbank mit dem Namen des Webadministrators steht Ihnen somit für eine eigene Datenspeicherung weiterhin zur Verfügung.

Wählen Sie im Bereich „Select database contents:“ Ihre Datenbank mit der Endung „_typo3“ aus:

Datenbankname: <Login des Webadministrators>_typo3

Bestätigen Sie die Anmeldung mit „Continue“.

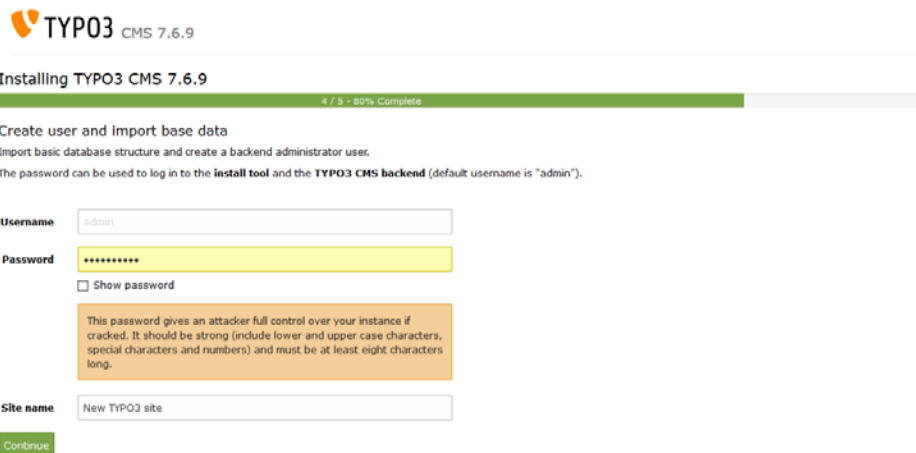


6. Erstellen des Backend-Administrators und der internen Typo3-Tabellenstruktur

Definieren Sie einen neuen Benutzernamen und ein Kennwort für den Typo3 Backend-Administratorzugang.

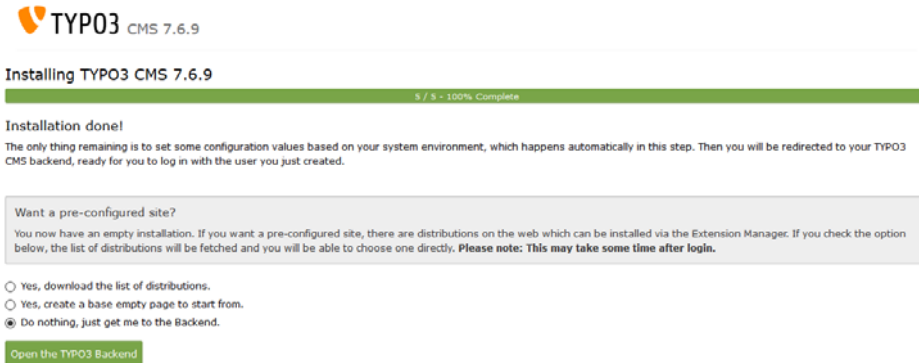
Geben Sie zusätzlich unter „Site name“ den Namen Ihrer neuen Typo3 Site an.

Schließen die die Eingaben über die Schaltfläche „Continue“ ab. Die Typo3-Tabellenstrukturen werden automatisch erstellt.



7. Abschluss der Installation

Die Installation ist damit abgeschlossen. Starten Sie jetzt das TYPO3-Backend über die Schaltfläche „Open the backend“.



8. Zugang zum Frontend

Ihre TYPO3 Webseite liegt nun im Verzeichnis /typo3 Ihres Webservers. Wenn Sie bei Aufruf Ihrer URL direkt auf die TYPO3 Seiten geleitet werden sollen, so können sie entweder eine Umleitung in der Datei „index.html“ im Verzeichnis /pages erstellen, eine mod_rewrite Regel über eine htaccess-Datei, oder Sie beauftragen htp mit der Erstellung eines Rewrite-Eintrages, der auf das Verzeichnis /pages/typo3 verweist.

9. Zugang zum Backend

Über den Pfad /typo3/typo3 Ihres Webservers können Sie nun das TYPO3 Backend System aufrufen. Die Anmeldung erfolgt mit dem Benutzer, den Sie unter 6. angelegt haben

Zugang zum Backend: URL: <http://www.kundendomain.de/typo3/typo3>
Benutzer: <Login des **Backend-Administrators** >
Kennwort: <Kennwort des **Backend-Administrators** >

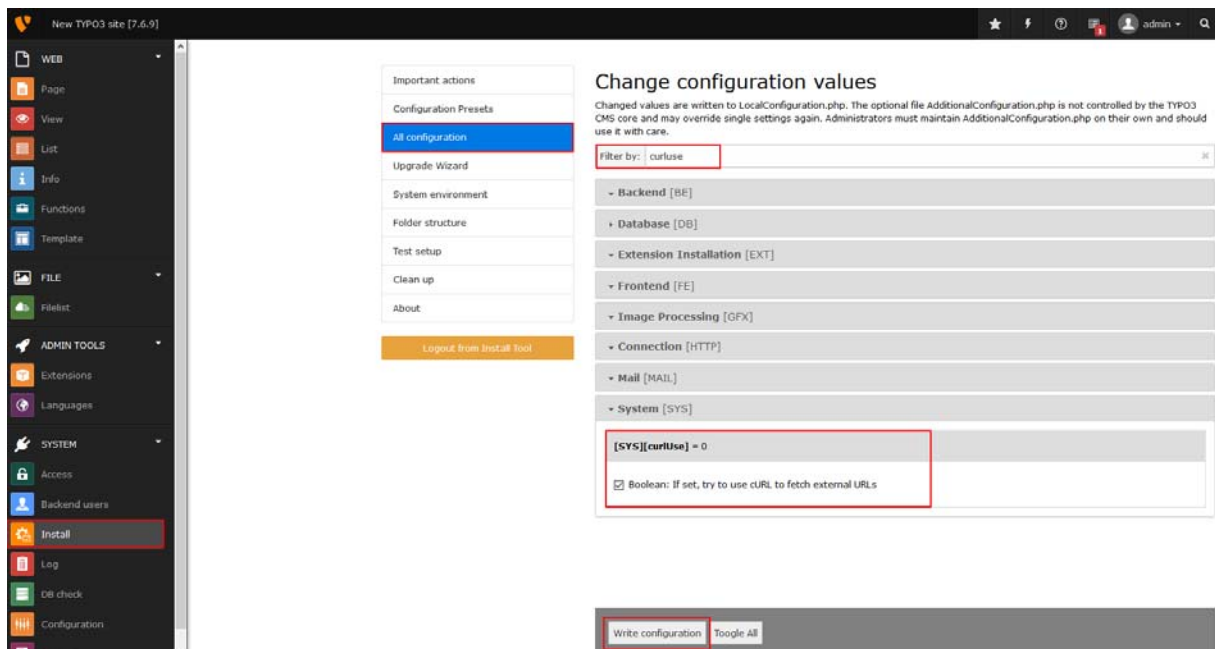
Wichtiger Hinweis

Weitere hilfreiche Informationen zur Installation, Updates, Problemlösung und empfohlene Sicherheitsmaßnahmen finden Sie auf der Typo3-Webseite unter <http://docs.typo3.org/typo3cms/InstallationGuide/singlehtml/>.

10. Zugang zum Typo3 Repository herstellen

Für die Installation zusätzlicher Typo3-Extension benötigen Sie einen Zugang zu den Typo3 Repository-Diensten im Internet. Diesen Zugang aktivieren Sie im Backend wie folgt:

1. Aufruf der Funktion „Install“ im Bereich „System“
2. Auswahl der Eintrages „All configuration“
3. Suche des Parameters „curlUse“ über die Funktion „Filter by:“
4. Der Parameter „curlUse“ im Abschnitt „System [SYS]“ hat standardmäßig den Wert 0. Dieser Wert muss über die Checkbox „Boolean: If set, try to use cURL to fetch external URLs“ auf 1 gewechselt werden.
5. Die Änderung ist über die Schaltfläche „Write configuration“ abzuspeichern.



The screenshot shows the TYPO3 Backend interface for a new site (7.6.9). The left sidebar contains a navigation menu with categories: WEB, ADMIN TOOLS, and SYSTEM. The 'Install' option under ADMIN TOOLS is highlighted with a red box. The main content area is titled 'Change configuration values' and shows a list of configuration categories: Backend [BE], Database [DB], Extension Installation [EXT], Frontend [FE], Image Processing [GFX], Connection [HTTP], Mail [MAIL], and System [SYS]. The 'System [SYS]' category is expanded, showing the parameter '[SYS][curlUse] = 0' and a checked checkbox for 'Boolean: If set, try to use cURL to fetch external URLs'. A search filter 'curluse' is applied to the configuration list. At the bottom, the 'Write configuration' button is highlighted with a red box.